

Inhalt

Einleitung	9
1. Zur Biographie	27
1.1 Schulzeit in Chemnitz	29
1.2 Studium in Leipzig	36
1.3 Copist in Dresden	54
1.4 Die Zeit des Siebenjährigen Krieges	69
1.5 Professor in Göttingen	92
2. Die Erklärung der Dichter	107
2.1 Heynes Lehrtätigkeit	108
2.2 Ethik und Ästhetik	113
2.3 Die Vergilausgabe	123
3. Die „Allgemeine Weltgeschichte“	149
3.1 Umfang und Ziel der Überarbeitung	150
3.2 Heynes Zusätze und Kommentare	157
3.3 Eigene Ausarbeitungen	170
3.3.1 Die griechische Frühgeschichte	175
3.3.2 Die Kelten	180
3.4 Über den Nutzen des Geschichtsstudiums	183
4. Die Universitätsprogramme	187
4.1 Übersicht	188
4.2 Die politischen Grundsätze	197
4.2.1 Das Ideal der Freiheit	197
4.2.2 Das Ideal der Frugalität	202
4.3 Die Gesetzgeber Großgriechenlands	210
4.4 Die Programme zur Französischen Revolution	220
4.5 Über einige späte lateinische Schriftsteller	253

5. Die Rezensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen	263
5.1 Übersicht	263
5.2 Heynes Rezensionen zur Alten Geschichte	292
5.2.1 Geschichte und Alterthümer (I)	294
5.2.2 Geschichte und Alterthümer (II)	310
5.2.3 Die antiken Historiker	326
5.2.4 Das Ideal der Geschichtsschreibung	347
5.2.5 Die griechische Geschichte	353
5.2.6 Die römische Geschichte	363
5.3 Die dunklen Zeiten der Geschichte	377
5.3.1 Die früheste Geschichte	377
5.3.2 Indien	395
5.3.3 Über das Ziel der Geschichte	414
6. Die Sozietsabhandlungen	421
6.1 Übersicht	421
6.2 Mythologie und Religion	429
6.2.1 Der Ursprung von Mythen und Religionen	431
6.2.2 Die Entstehung der griechischen Mythologie	449
6.2.3 Die frühe Geschichte der griechischen Welt	471
6.3 Die Etrusker	497
6.4 Über die Quellen Diodors	531
6.5 Sparta	551
6.6 Über die Kunst in Konstantinopel	570
Schluß	581
Heynes Schriften in chronologischer Anordnung	585
Literatur	610
Personenverzeichnis	640